

Bassum bewegt sich zum dritten Mal

Zum Anschauen und Mitmachen: Landkreisweiter Tag des Sports geht am 27. Juli über die Bühne



Sollen auch beim dritten Tag des Sports wieder eine Rolle spielen: die Rhönräder. FOTO: UDO MEISSNER

Der Tag des Sports geht in die dritte Runde. Am 27. Juli präsentiert sich Bassum wieder als Bewegungsmesse – zum Anschauen und natürlich zum Mitmachen. Den Fokus legt der Veranstalter, der Sport-Förderverein Landkreis Diepholz, in diesem Jahr auf den Behindertensport, den Seniorensport und den Kinder- und Jugendsport. Und eins gaben die Organisatoren auch schon bekannt: der vierte Tag des Sports wird nicht in Bassum über die Bühne gehen.

VON CHRISTOPH STARKE

Bassum-Landkreis Diepholz. Der gegnerische Werfer schleudert den Ball, doch der Schlagmann trifft ihn, die Feldspieler beider Teams laufen los. Eine Szene der Sportart Cricket. In unseren Breitengraden eher unbekannt. Das könnte sich am Sonntag, 27. Juli, ändern. Denn der Sport-Förderverein Landkreis Diepholz will Cricket an seinem Tag des Sports anbieten. „Wir haben Kontakt zu einem Cricket-Verein aus Bremen und zu einem aus Hamburg“, erzählt Marvin Gillner, einer der Helfer beim Tag des Sports. Und bei dem Hamburger Verein handele es sich nicht um irgendeinen Club, sondern um die Cricket-Sparte des

HSV. Wer's etwas robuster mag, hat vielleicht Glück, denn American Football und Rugby sollen ebenfalls angeboten werden. Ort des Tag des Sports ist das Sportzentrum und das Gelände umzu. Die neue Sporthalle kann allerdings nicht benutzt werden, weil sie zu diesem Zeitpunkt saniert wird. Die Hallensportarten finden somit in der alten Halle statt.

„Wir befinden uns mitten in den Planungen“, verrät Michael Gillner – nicht nur Vater von Marvin, sondern auch Vorsitzender des Sport-Fördervereins. „30 Sportarten haben wir bereits fix.“ Gillner findet, der Tag des Sports habe sich mittlerweile als Marke etabliert. Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf Behindertensport, Seniorensport und Kinder- und Jugendsport, wie Michael Gillner ankündigt. Er und seine Mitstreiter, Fördervereins-Vize Axel Knoerig und Fördervereins-Schriftführer Uwe Drecktrah, denken dabei an Sportarten wie Rollstuhl-Basketball, Heigl, Bungee-Trampolinspringen oder Skaten. Darüber hinaus im Gespräch sind Fechten, Rhönradtturnen, Spätsportarten für jedermann wie Tauziehen und Fingerhakeln oder Denksportarten wie Schach oder vermeintliche Kneipensportarten wie Dart und Billard. Nicht zu vergessen die Breitensportarten wie bei-

spielsweise Fußball, Handball, Leichtathletik oder Tennis. „Und natürlich Boxen“, ergänzt Axel Knoerig, der früher selbst als Amateur im Ring statt. Die Faustkämpfe wollen die Veranstalter allerdings nicht in einer Halle verstecken. „Wir bieten das unter freiem Himmel an“, sagt Knoerig und fügt schmunzelnd hinzu: „Das gute Wetter bestellen wir dann.“

Bei den KSB-Masters-Turnieren, benannt nach der Abkürzung des Kreissportbundes, kämpfen die verschiedenen Mannschaften der Sparten um den Sieg. Der KSB ist Partner des Sport-Fördervereins. Weiterhin versprechen die Veranstalter ein zeitlich abgestimmtes Bühnenprogramm, einen Flohmarkt und eine Oldtimer-Schau. Auch soll es wieder einen Charity-Run, einen Wohltätigkeitslauf, geben, wie Gillner wissen lässt. „Der Erlös geht an das Kinderhospiz Löwenherz.“ Der Sport-Förderverein hofft auf mindestens 100 Teilnehmer. Die Startgebühr beträgt fünf Euro. „Man kann natürlich auch mehr zahlen“, wünscht sich Gillner. Angeboten sollen die Distanzen über fünf, zehn, 15 und vielleicht sogar 30 Kilometer.

15 000 bis 20 000 Euro Materialkosten benötigt der Sport-Förderverein für den Tag des Sports, sagt Gillner. „Aber in erster Li-

nie kostet er viel Zeit.“ Die Veranstalter sind auch noch auf der Suche nach Helfern. Rund 30 hätte man schon, zehn weitere könne man noch gebrauchen. „Es gibt auch eine Helfer-Fete“, frohlockt Marvin Gillner. Den 27. Juli wählte der Sport-Förderverein bewusst, wie Gillner verrät. Es ist der letzte Sonntag vor den Sommerferien, die Anfang August beginnen, und bildet somit den Abschluss der Sportsaison. Gillner: „Die Vereine haben die Punktspiele erledigt, und die Leute sind noch nicht in den Ferien.“ Künftig soll der Tag des Sports immer auf den letzten Sonntag vor den Sommerferien fallen. Allerdings vorerst nicht mehr in der Lindenstadt. „Der Tag des Sports findet nächstes Jahr nicht in Bassum statt“, kündigt Uwe Drecktrah an. Und Gillner ergänzt: „Wir wollen auch wandern.“

Knoerig, der auch KSB-Vize ist, wünscht sich durch den landkreisweiten Aktionstag einen Zuwachs für die Vereine. „Wir haben zurzeit 78 000 Mitglieder im KSB. Das würden wir gerne über die 80 000 bringen.“ Auch an der Anzahl der Sparten könne man drehen. „Zurzeit haben wir 25. Aber das ist nicht statisch.“ Wer weiß, vielleicht ist ja bald auch Cricket im KSB organisiert.

IN DIESER AUSGABE

HOBBY

Ehepaar hat 100 Sportabzeichen

Stuhr-Heiligenrode. „No Sports“ soll der frühere britische Premierminister Winston Churchill auf die Frage geantwortet haben, warum er so ein hohes Alter erreicht habe. Bei Ute und Herbert Nothdurft würde die Antwort genau andersherum ausfallen. Sie haben jetzt insgesamt 100 Sportabzeichen. **Stuhr/Landkreis Seite 2**



WEYHER THEATER

Intendant wird zum Boxer

Weyhe. Wer Dramaturg Frank Pinkus schon immer mal beim Tabledance sehen wollte und erleben möchte, wie sich Intendant Kay Kruppa als Boxer schlägt, dürfte beim neuen Stück des Weyher Theaters auf seine Kosten kommen. „Alles hat seine Zeit“ feiert am Freitag, 4. April, Premiere. **Weyhe Seite 3**



SYKER LITERATURWOCHE

Hoffen auf Christian Quadflieg

Syke. Die zweite Syker Literaturwoche ist Geschichte. Hauptorganisatorin Jutta Behrens – in Personalunion Leiterin der Stadtbibliothek – zeigte sich in der Bilanz zufrieden mit dem Besuch und dem Programm. Und sie hofft immer noch auf den Auftritt des bekannten Schauspielers Christian Quadflieg. **Syke Seite 5**



SPORT

Bassums Allzweckwaffe

Bassum. Er hatte einen klar formulierten Auftrag: Steffen Bönsch vom Fußball-Kreisligisten TSV Bassum sollte Bramstedts Angreifer Iven Lehner ausschalten. Ein Vorhaben, das dem Innenverteidiger ausgesprochen gut gelang. Das Bemerkenswerte dabei ist, dass Steffen Bönsch regelmäßig noch in der A-Jugend aufläuft, aufgrund seiner Flexibilität aber bereits regelmäßig zu Einsätzen im Herren-Team kommt. **Seite 6**

SPORT

Jahn Brinkum erster Absteiger

Brinkum. Nachdem durch den ersten Saisonsieg am vergangenen Spieltag noch einmal kurzzeitig Hoffnung aufgekeimt war, ist es jetzt doch traurige Gewissheit: Nach der 61:96 (26:41) Niederlage im Heimspiel gegen den TV Georgsmarienhütte stehen die Basketballer des FTSV Jahn Brinkum, die bislang nur einen Sieg einfahren konnten, als erster Absteiger aus der Oberliga West fest. **Seite 7**

NACHRICHTEN IN KÜRZE

UNFALL

Auto landet im Graben

Bassum (möh). Keine Verletzten, aber 7000 Euro Schaden – das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Sonntag auf der Landesstraße 333 in Bassum ereignet hat. Laut Polizeiangaben war ein 41-Jähriger aus Bassum gegen 15 Uhr mit seinem Auto samt beladenem Anhänger von Bramstedt kommend in Richtung Bassum unterwegs. Nach seinen Angaben erfasste eine Windböe das Gespann, er verlor die Kontrolle und kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Das Auto landete schließlich im Graben. Neben seinem Wagen und dem Anhänger wurde auch ein auf dem Anhänger transportiertes Auto beschädigt. Zur Bergung musste ein Abschleppunternehmen gerufen werden, so die Polizei.

KREISSCHULAUSSCHUSS

Buslinie 226 heute Thema

Landkreis Diepholz (sek). Mit Finanzierungsfragen befasst sich der Schulausschuss des Landkreises Diepholz bei seiner heutigen Sitzung ab 16 Uhr im Syker Kreishauses. Gehen wird es unter anderem um die interkommunale Zusammenarbeit beim Nahverkehrsplan, genauer die Kostenbeteiligung bei der Buslinie 226, die auch in Teilen der Gemeinde Stuhr fährt. Außerdem steht die Finanzierung von Mensen in Ganztagschulen auf der Tagesordnung.

VHS WEYHE

Android-Handys bedienen

Weyhe (sek). Die Volkshochschule (VHS) bietet am Sonnabend und Sonntag, 8. und 9. März, jeweils von 9 bis 16 Uhr im Bahnhof Kirchweyhe ein Seminar zu Grundlagen von Android-Handys an. Die Teilnahme kostet 62,40 Euro, als Kleingruppe 72,40 Euro. Anmeldungen sind telefonisch möglich unter 04242/9764444.

Delme-Mitarbeiter streiken wieder

Diesmal im Landkreis Diepholz

Landkreis Diepholz (wk). Für Mitarbeiter in Verwaltung und Rehabilitation planen die Delme-Werkstätten den Sprung vom Bundesangestelltentarif (BAT) zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Damit sind Betriebsrat und Gewerkschaften ganz offensichtlich nicht einverstanden. Einem ersten Warnstreik in Delmenhorst (wir berichteten) folgt deshalb am morgigen Mittwoch ein weiterer: Von 7.15 bis 13 Uhr treten die Mitarbeiter der Betriebsstätten Diepholz, Sulingen, Syke und Weyhe in Sulingen in den Ausstand.

„Ich bedauere sehr, dass der Betriebsrat gemeinsam mit der Gewerkschaft erneut den Weg des Warnstreiks wählt und nicht die Belange des Unternehmens mit allen hier tätigen Menschen als Grundlage für konstruktive Gespräche mit mir nutzt“, teilte gestern Nahid Chirazi mit. „Die zur Betreuung der Beschäftigten mit Beeinträchtigung notwendigen Schritte werde ich für Mittwoch einleiten.“ Die Geschäftsführung sei seit Anfang 2013 im Gespräch mit dem Betriebsrat, hieß es weiter. Sie möchte durch die Einführung eines „lebenden“ Tarifvertrags aus der Grauzone der Anwendung eines historischen und nicht weiter entwickelten Tarifvertrags heraus. Obwohl die Geschäftsführung die Anwendung des Flächentarifs und die Zahlung eines Besitzstandes angekündigt hat, würden Betriebsrat und Gewerkschaft Verhandlungen über einen Haustarif fordern. Das Ergebnis wäre ebenfalls die Anwendung der Vergütungsregelungen des TVöD. Daher sieht Nahid Chirazi in weiteren Verhandlungen keinen Sinn.

Die Wichtigkeit der Mitbestimmung

Komitee stellt Broschüre über Veranstaltungen zur Europawahl vor

VON DORIT SCHLEMERMEYER

Landkreis Diepholz. Am 25. Mai finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Verschiedene Aktionen sollen auch die Menschen im Landkreis Diepholz bewegen, ebenfalls ihre Stimme abzugeben.

„Wenn es um Europa geht, gibt es keine Alternative“, sagte Landrat Cord Bockhop, der sich auch deshalb sofort bereit erklärt hatte, die Schirmherrschaft des Europawahl-Komitees zu übernehmen. Er ärgere sich, wenn es in Zusammenhang mit Europa immer nur um „krumme Gurken“ oder ähnliche Verordnungen ginge. Der Landrat betone dagegen die positiven Entwicklungen, wie die wirtschaftliche Zusammenarbeit, den Erhalt des Friedens und auch die Möglichkeit, den Urlaub in ganz Europa zu verbringen. „Wer nicht zur Wahl geht, hat seine Chance, mitzubestimmen,

nicht ergriffen“, sagte er und warb für die vielen Veranstaltungen, die zu dem Thema stattfinden.

Diese wurden vom Europawahl-Komitee in einer Broschüre zusammengestellt und zeigen die Bandbreite des Engagements. So informiert sie über mehr als 30 Veranstaltungen im gesamten Landkreis. „Wir waren überrascht, wie viel bereits gemacht wird“, so Europa-Unionsvorsitzender Gerhard Thiel. „Das Europawahl-Komitee sieht seine Aufgabe auch im Vernetzen und Darstellen der umfangreichen Angebote, aber natürlich in allererster Linie darin, für die Europawahl zu werben und sie bekannt zu machen.“

So werde es – wie in den vergangenen Jahren auch – wieder zwei Podiumsdiskussionen geben: Am 9. Mai im Hotel Roshop in Barnstorf und am 15. Mai im Hotel Bremer Tor in Stuhr. „Außerdem kann das

Europawahlteam auch angefordert werden für Aktionen wie 'Europa mitbestimmen', so Thiel. Barbara Upmeyer, ebenfalls Mitglied des Komitees, ergänzte: „Wenn man an die Vorgänge in der Ukraine denkt, sieht man, dass Europa eine hohe Relevanz in Sachen Frieden hat.“

Oberstes Ziel des Komitees ist es, die Wahlbeteiligung in der gesamten Region zu erhöhen: „Bei der jüngsten Europawahl konnten wir Stuhr und Weyhe auszeichnen für die höchste Beteiligung“, berichtete Thiel. Für Syke rechne man sich in diesem Jahr Steigerungen in Sachen Wahlbeteiligung aus.

„Wir haben hier in Syke eine lange Europatradition und pflegen die Verbindungen mit unseren Patenstädten La Chartreuse-le-Loir und Wabzenno, betonte Bürgermeisterin Suse Laue. „Und hier wurde auch vor fast 70 Jahren die Europaunion von Wilhelm Heile gegründet.“ Thiel fügte hinzu: „Wir haben hier so viel, das ist schon ein Stück Erinnerungskultur.“ So leistet Syke einen eigenen Beitrag zur Wahlmotivation und hat anlässlich der Europawahl am 25. Mai ebenfalls eine Broschüre herausgegeben. In ihr sind alle Veranstaltungen zum Thema Europa enthalten, wie etwa das Erzählcafé in der Alten Posthalterei, aber auch die Geschichte Wilhelm Heiles. Der widmet sich eine Ausstellung im Kreismuseum mit dem Titel „Köpfe“.

Außerdem werden in Syke Projekte vorgestellt, wie der Europagarten oder auch die BBS Europaschule. Gästeführerin Traute Dittman folgt zudem der europäischen Spur durch Syke. Die Syker Broschüre liegt ab sofort im Bürgerservice-Büro aus.

Landrat Cord Bockhop (v. l.), Barbara Upmeyer und Gerhard Thiel präsentieren die Broschüre, die über Veranstaltungen anlässlich der Europawahl informiert. FOTO: TAMMO ERNST

